

*Aktiengesellschaft
Matterhorn Gotthard Bahn (MGM)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2011**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	17

Kennzahlen in Kürze

	2011	2010
Finanzkennzahlen (in Tausend)		
Ertrag	57 941	55 144
Personal- und Betriebsaufwand	57 926	55 122
EBITDA	15	22
Jahresergebnis	–	–
Bilanzsumme	2 940	3 724
Eigenfinanzierungsgrad	8.5%	6.3%
Mitarbeitende		
Eigene Mitarbeitende	508	506
Temporäre Mitarbeitende	26	25

4

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2011, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2011, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2011	CHF	–
Bilanzgewinn 01.01.2011	CHF	396
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	396
Zuweisung an gesetzliche Reserve	CHF	–
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	396

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

a) *Verwaltungsrat*

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Isidor Baumann, Balthasar Meier, Hans-Rudolf Mooser, Peter Scheidegger, Jean-Pierre Schmid und Wahl von Viola Amherd für die Amtsdauer von drei Jahren.

b) *Revisionsstelle*

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2012.

5. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn

Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident

Brig, 5. März 2012

5

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn stellt als geschäftsführende Unternehmung der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die einheitliche Führung der Gruppe sicher.

Die BVZ Holding AG und die öffentliche Hand sind zu je 50% an der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beträgt per 31.12.2011 CHF 250 000 und ist in 2500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2011

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, wovon drei von der öffentlichen Hand und drei von der BVZ Holding AG designiert werden. Der Präsident wird von der BVZ Holding AG und der Vizepräsident von der öffentlichen Hand berufen.

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2009	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Rolf Escher (1941, CH) Vizepräsident seit 2002	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	Bundesvertreter VR BLS AG und VR BLS Netz AG VRP EnBAG-Gruppe (Energie Brig-Aletsch-Goms)
Isidor Baumann (1955, CH) Mitglied seit 2002	Vermessungstechniker FA	Regierungsrat Ständerat	Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Elektrizitätswerk Altdorf
Balthasar Meier (1947, CH) Mitglied seit 2002	Handelsschule, Bankpraktikum	Präsident WMPartners Vermögensverwaltungs AG	BVZ Holding AG, Orell Füssli AG, Ulysse Nardin SA, WMPartners Vermögensverwaltungs AG
Peter Scheidegger (1942, CH) Mitglied seit 2006	eidg. dipl. Bauingenieur ETHZ	Beratertätigkeit	Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2009	lic. oec. HSG	Vorsitzender der Geschäftsleitung	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Luftseilbahn Grächen-Hannigalp AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG

Als Sekretär des Verwaltungsrates ist Marcel Mooser bestimmt.

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2011 gewählt. Ausser dem Verwaltungsratsmitglied Hans-Rudolf Mooser, welcher gleichzeitig Vorsitzender der Geschäftsleitung ist, hatte in den letzten drei Geschäftsjahren kein Mitglied des Verwaltungsrates eine operative Führungsaufgabe inne.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, ernennt den Sekretär des Verwaltungsrates und bestimmt aus seiner Mitte Ausschüsse zur vertieften Auseinandersetzung mit spezifischen Themen.

Der Präsident des Verwaltungsrates führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen mit beratender Stimme der Unternehmensleiter und der Finanzchef teil.

Es besteht ein Audit Committee, welches den Verwaltungsrat unterstützt. Das Audit-Committee setzt sich aus Jean-Pierre Schmid, Rolf Escher und dem Sekretär des Verwaltungsrates, Marcel Mooser, zusammen. Den Vorsitz hat Jean-Pierre Schmid inne.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2011 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar.

Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2011

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic. oec. HSG
Leiter Marketing und Vertrieb a.i., Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen und Services

Egon Gsponer, Visp, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL
Rollmaterial und Traktion

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer,
BIGA-Prüfungsexperte Betrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Neben der Geschäftsführung für die Matterhorn Gotthard Bahngruppe hat die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn einen Geschäftsführungsvertrag mit der BVZ Holding AG. Die Leistungsvereinbarung wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann von jeder Partei unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/ der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und betragen CHF 209'584. Der Höchstbetrag für ein einzelnes Verwaltungsratsmitglied beträgt CHF 57'499. Die Entschädigung erfolgt als Fixum. Zusätzliche Honorare an Verwaltungsratsmitglieder wurden keine ausbezahlt.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Der Mandatsleiter betreut die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn seit 1. Oktober 2011. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2011 CHF 12'400. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

Ertrag in CHF	2011	2010
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	31 377	40 828
gegenüber Bahngruppe	57 276 796	54 433 939
gegenüber BVZ Unternehmen	588 834	569 373
gegenüber Nahestehenden	12 500	12 000
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	31 085	87 078
Total Ertrag	57 940 592	55 143 218
Aufwand in CHF	2011	2010
Personalaufwand	2f)	
Gehälter/Löhne	40 349 016	39 680 465
Sozialversicherungen	2g) 11 089 383	8 555 060
Übriger Personalaufwand	3 084 728	3 125 876
Total Personalaufwand	54 523 127	51 361 401
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	976 483	1 068 324
gegenüber BVZ Unternehmen	987 169	965 682
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	129 443	109 409
Verwaltung/Informatik		
gegenüber Dritten	1 309 788	1 616 728
Total Betriebsaufwand	2h) 3 402 883	3 760 143
Total Personal- und Betriebsaufwand	57 926 010	55 121 544
EBITDA	14 582	21 674
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	16 894	23 278
Finanzertrag		
gegenüber Dritten	2 312	1 604
Total Finanzerfolg	2i) -14 582	-21 674
Gewinn vor Steuern	-	-
Jahresgewinn	-	-

10

Bilanz

Aktiven in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2a) 41 005	20 738
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)	
gegenüber Dritten	4 925	3 562
gegenüber Bahngruppe	2 534 667	2 403 594
gegenüber Nahestehenden	-	8 608
Andere kurzfristige Forderungen	2c)	
gegenüber Dritten	224 737	1 124 786
Vorräte	125 848	135 753
Aktive Rechnungsabgrenzung	9 200	26 997
Total Umlaufvermögen	2 940 382	3 724 038
Total Aktiven	2 940 382	3 724 038
Passiven in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	330 900	365 529
gegenüber BVZ Unternehmen	33 271	151 636
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	68 325	83 341
Passive Rechnungsabgrenzung	2d) 1 434 485	2 119 431
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 866 981	2 719 937
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Rückstellungen	2e) 823 005	753 705
Total langfristiges Fremdkapital	823 005	753 705
Total Fremdkapital	2 689 986	3 473 642
Eigenkapital		
Aktienkapital	250 000	250 000
Bilanzgewinn	396	396
Total Eigenkapital	250 396	250 396
Total Passiven	2 940 382	3 724 038

11

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung in CHF	2011	2010
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	–	–
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	69 300	–21 789
Cashflow (NUV)	69 300	–21 789
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	–123 828	1 824 443
– Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	900 050	86 001
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	9 905	–30 037
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	17 797	1 063 532
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–152 996	–3 159 709
+ Zunahme / – Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–15 016	–10 499
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzungen	–684 945	208 814
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	20 267	–39 244
Total Veränderung flüssige Mittel	20 267	–39 244
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	20 738	59 982
31.12.	41 005	20 738
Total Veränderung flüssige Mittel	20 267	–39 244

12

Entwicklung des Eigenkapitals

Entwicklung des Eigenkapitals in CHF	Aktienkapital	Bilanzgewinn	Total
1.1.2010	250 000	396	250 396
Jahresgewinn	–	–	–
31.12.2010	250 000	396	250 396
1.1.2011	250 000	396	250 396
Jahresgewinn	–	–	–
31.12.2011	250 000	396	250 396

Das Aktienkapital beträgt CHF 250 000 und ist in 2 500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

13

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2. Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2011 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberechtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

Die Geldmittel werden jeweils von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG bzw. Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bereitgestellt.

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Kassen	–	–
Postcheck	–	–
Banken	41 005	20 738
Total	41 005	20 738

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Forderungen gegenüber		
Dritten	4 925	3 562
Bahngruppe	2 534 667	2 403 594
BVZ Unternehmen	–	–
Nahestehenden	–	8 608
Total	2 539 592	2 415 764

Es handelt sich hauptsächlich um Forderungen von Unternehmen der Bahngruppe, für welche die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn mit der Geschäftsführung beauftragt ist.

c) Andere Forderungen

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Andere Forderungen	224 737	1 124 786
Total	224 737	1 124 786

d) Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Passive Rechnungsabgrenzung	1 434 485	2 119 431
Total	1 434 485	2 119 431

Die Ferien-, Ferienlangzeit- und Gleitzeitaldoausstände sind im Personalaufwand berücksichtigt worden. Die Aufwendungen aus Vorpensionierungen sind vollständig abgegrenzt worden.

e) Langfristige Rückstellungen

in CHF	Rentenzuschüsse MGBahn	Ferien- Langzeitkonto	Total
Buchwert per 01.01.2010	610 622	164 872	775 494
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	77 840	77 840
Auflösung	–99 629	–	–99 629
Buchwert per 31.12.2010	510 993	242 712	753 705
Buchwert per 01.01.2011	510 993	242 712	753 705
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	120 152	120 152
Auflösung	–50 852	–	–50 852
Buchwert per 31.12.2011	460 141	362 864	823 005

f) Personalaufwand

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn hat sämtliches Personal der Bahngruppe unter Vertrag. Die Leistungen werden gemäss Ressourceneinsatz den jeweiligen Unternehmen verrechnet.

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Gehälter/Löhne	40 349 016	39 680 465
Sozialversicherungen	11 089 383	8 555 060
Übriger Personalaufwand	3 084 728	3 125 876
Total	54 523 127	51 361 401

Die Arbeitsplatzausstattung (insbesondere Mobilien) sind den jeweiligen Gebäudekostenstellen in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG zugeordnet.

g) Personalvorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Aufwand für Personalvorsorge	6 523 372	4 162 031
Verbindlichkeiten	–	–

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2011 einen Deckungsgrad von 91% auf (per 31.12.2010: 89%)

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Über-/Unter- deckung		Wirtschaftlicher Anteil		Veränderung zum Vorjahr		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010
Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung Personalvorsorgestiftung der MGB	-19018	-	-	-	-	-	2898	2791

h) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung, der Direktionsassistenten, der Unternehmenskommunikation und des Ressorts Personal werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft Zinserträge und Bankspesen.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Hans-Rudolf Mooser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Matterhorn Gotthard Bahn wird Ende August 2012 in Pension treten. Hans-Rudolf Mooser hat am 01. Oktober 2001 die Führung der ehemaligen BVZ Zermatt Bahn übernommen und war seit deren Zusammenschluss mit der damaligen Furka Oberalp Bahn im Januar 2003 in der Funktion als Direktor der Matterhorn Gotthard Bahn tätig.

Als Nachfolger von Hans-Rudolf Mooser wurde Fernando Lehner per 1. September 2012 zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung ernannt. Fernando Lehner ist seit 2003 Mitglied der Geschäftsleitung der Matterhorn Gotthard Bahn. In dieser Funktion leitete er den Geschäftsbereich Rollmaterial und Traktion sowie den Einkauf.

Peter Rüttimann wird nach 42-jähriger Tätigkeit und seit 2003 Leiter Betrieb und Mitglied der Geschäftsleitung, per 30. November 2012 in den vorzeitigen Ruhestand treten.

4. Weitere Angaben

4.1. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

4.2. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

An die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, den 22. Februar 2012

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Roland Squaratti
Dipl. Treuhandexperte
(Leitender Revisor)

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer

